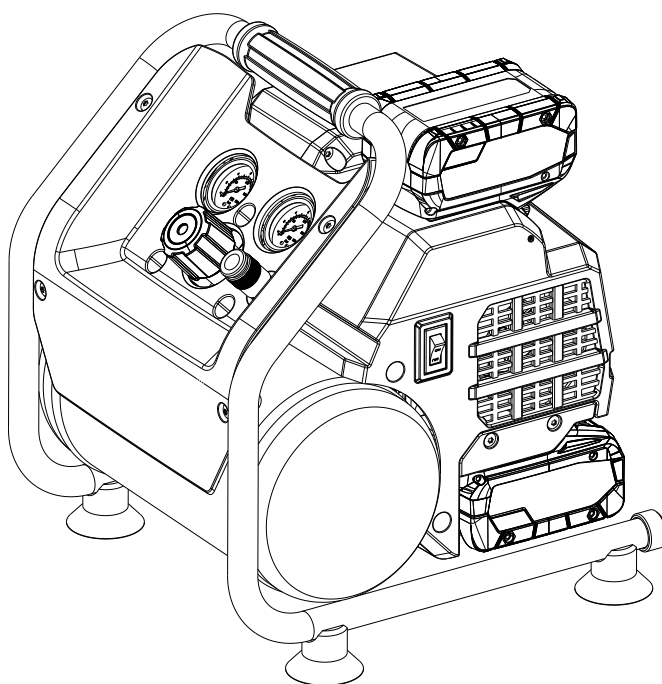
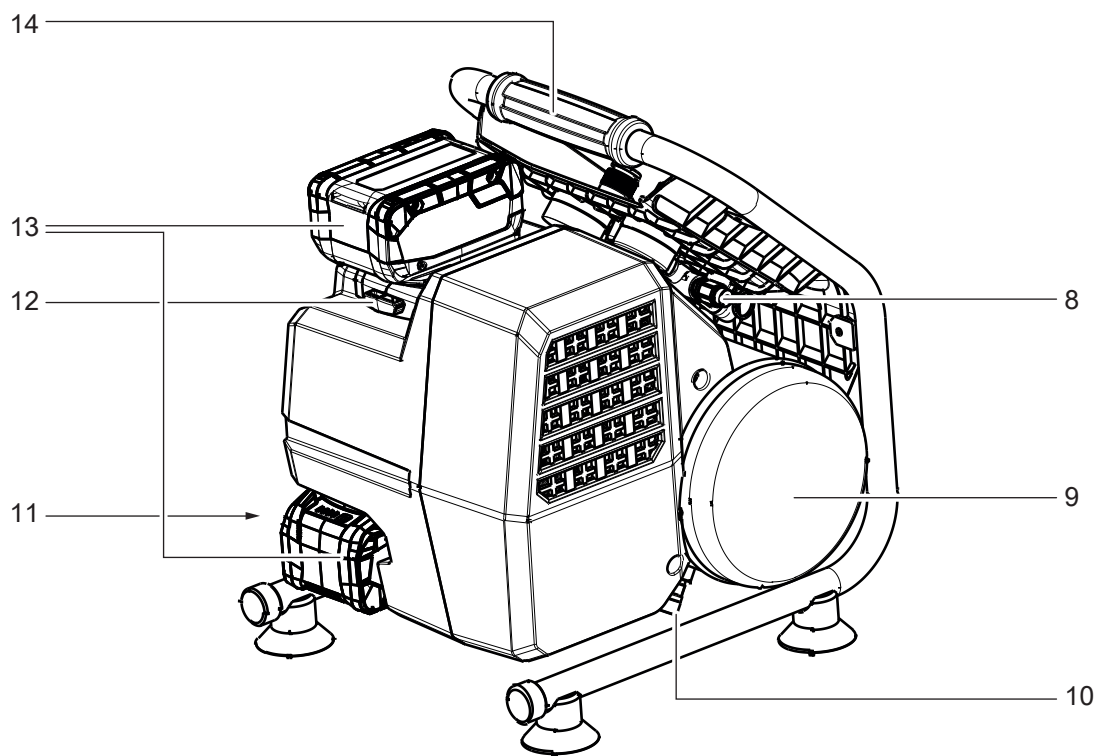
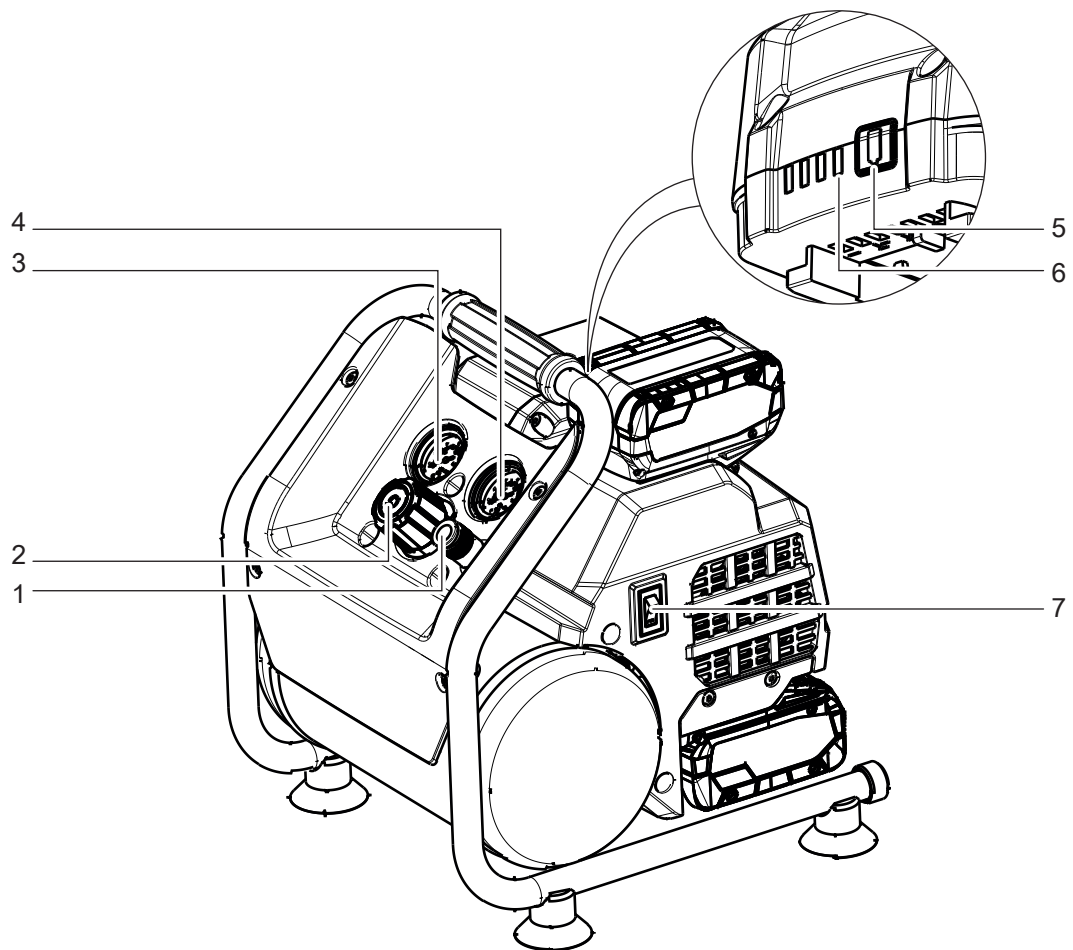



VITAS 100-AKKU



de Originalbetriebsanleitung 4
en Original instructions 8
fr Notice originale 11
nl Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing 15
it Istruzioni originali 19
es Manual original 23
pt Manual original 27
sv Bruksanvisning i original 31

fi Alkuperäiset ohjeet 34
no Original bruksanvisning 38
da Original brugsanvisning 41
pl Instrukcja oryginalna 45
el Πρωτότυπες οδηγίες λειτουργίας 49
hu Eredeti használati utasítás 53
ru Оригинальное руководство по эксплуатации 57



		VITAS 100-AKKU
*1) Serial Number		22116..
A	l/min	100
F	l/min	72
L _{eff}	l/min	60
p	bar	8
V	l	5
a	-	1
z	-	1
n ₀	/min, rpm	2760
U	V	18
IP	-	IP 20
A	mm	330 x 310 x 390
T _{max}	°C	+40
T _{min}	°C	+5
T _{B, Akku}	°C	+5 ... +50
T _{L, Akku}	°C	0 ... +30
m	kg	8,5
L _{pA} /K _{pA}	dB(A)	69,4 / 2,31
*5) L _{WA} /K _{WA}	dB(A)	89,4 / 2,31
*5) L _{WA(G)} /K _{WA(G)}	dB(A)	92



*2) 2011/65/EU, 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2000/14/EC(2005/88/EC)

*3) EN 1012-1:2010; EN 60204-1:2006+A1:2009; EN ISO 12100:2010; EN 50581:2012

*4) TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstrasse 199, 80686 Munich;
Country: Germany; number: 0036



2018-11-21, CE-Officer

*6) PREBENA Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG - Seestraße 20-26 - 63679 Schotten, Germany

Originalbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Konformitätserklärung
2. Bestimmungsgemäße Verwendung
3. Allgemeine Sicherheitshinweise
4. Spezielle Sicherheitshinweise
5. Überblick
6. Inbetriebnahme
7. Betrieb
8. Wartung und Pflege
9. Reparatur
10. Umweltschutz
11. Probleme und Störungen
12. Zubehör
13. Technische Daten

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit: Diese Kompressoren, identifiziert durch Type und Seriennummer *1), entsprechen allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien *2) und Normen *3). Ausstellende Prüfstelle *4), Gemessener LWA(M) / Garantierter LWA(G) Schallleistungspegel *5), Technische Unterlagen bei *6) - siehe Seite 4.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät dient zum Erzeugen von Druckluft für druckluftbetriebene Werkzeuge im professionellen Bereich.

Die Verwendung im medizinischen Bereich, im Nahrungsmittelbereich sowie das Füllen von Atemluftflaschen ist nicht gestattet.

Explosive, brennbare oder gesundheitsgefährdende Gase dürfen nicht angesaugt werden. In explosionsgefährdeten Räumen ist der Betrieb nicht gestattet.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen am Gerät oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

Kinder, Jugendliche und nicht unterwiesene Personen dürfen das Gerät und die daran angeschlossenen Druckluftwerkzeuge nicht benutzen.

Betreiben sie das Gerät nur unter Aufsicht.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.

Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG – Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf! Geben Sie Ihr Gerät nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter. Sie und alle anderen Benutzer müssen sich bei Bedarf jederzeit informieren können.

3.1 Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Geräte erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Gerätes fern.

3.2 Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Geräte von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Gerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegendem Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Gerät im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3.3 Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Gerät. Benutzen Sie kein Gerät, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Gerätes, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegendem Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegendem Teilen erfasst werden.
- h) Wiegen Sie sich durch Vertrautheit mit dem Gerät nach vielfachem Gebrauch nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Geräte hinweg. Achtlöses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegendem Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegendem Teilen erfasst werden.

h) Wiegen Sie sich durch Vertrautheit mit dem Gerät nach vielfachem Gebrauch nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Geräte hinweg. Achtlöses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

3.4 Verwendung und Behandlung des Geräts

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Gerät. Mit dem passenden Gerät arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Gerät, dessen Schalter defekt ist. Ein Gerät, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Gerätes.

d) Bewahren Sie unbenutzte Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Geräte sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) Pflegen Sie Geräte und Zubehör mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Geräten.

g) Verwenden Sie Gerät, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Geräten für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Geräts in unvorhergesehenen Situationen.

3.5 Verwendung und Behandlung des Akkugeräts

a) Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden. Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akku geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.

b) Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen. Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.

c) Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.

d) Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch. Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.

e) Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku. Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.

f) Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus. Feuer oder Temperaturen über 130 °C können eine Explosion hervorrufen.

g) Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs. Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

3.6 Service

a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

b) Warten Sie niemals beschädigte Akkus. Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

3.7 Weitere Sicherheitshinweise

- Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen mit technischen Grundkenntnissen im Umgang mit Geräten wie dem hier beschriebenen. Wenn Sie keinerlei Erfahrung mit solchen Geräten haben, sollten Sie zunächst die Hilfe von erfahrenen Personen in Anspruch nehmen.
- Für Schäden, die entstehen, weil diese Betriebsanleitung nicht beachtet wurde, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind wie folgt gekennzeichnet:



Gefahr!
Warnung vor Personenschäden oder Umweltschäden.



Stromschlaggefahr!
Warnung vor Personenschäden durch Elektrizität.



Achtung!
Warnung vor Sachschäden.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

Die folgenden Restgefahren bestehen bei Druckluft-Geräten grundsätzlich und lassen sich auch durch Sicherheitsvorrichtungen nicht völlig beseitigen:

4.1 Verletzungsgefahr durch austretende Druckluft und Teile, die durch Druckluft mitgerissen werden!

- Richten Sie Druckluft niemals auf Menschen oder Tiere.
- Stellen Sie sicher, dass alle verwendeten Druckluft-Geräte und Zubehörteile für den Arbeitsdruck ausgelegt sind oder über Druckminderer angeschlossen werden.
- Beachten Sie beim Lösen der Schnellkupplung, dass die im Druckluftschlauch enthaltene Druckluft plötzlich entweicht. Halten Sie daher das zu lösende Ende des Druckluftschlauches fest.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verschraubungen stets fest angezogen sind.
- Reparieren Sie das Gerät nicht selbst! Nur Fachleute dürfen Reparaturen an Kompressoren, Druckbehältern und Druckluft-Geräten durchführen.

4.2 Verbrennungsgefahr an den Oberflächen der druckluftführenden Teile!

- Lassen Sie das Gerät vor Wartungsarbeiten abkühlen.

4.3 Verletzungs- und Quetschgefahr an beweglichen Teilen!

- Nehmen Sie das Gerät nicht ohne montierte Schutzvorrichtung in Betrieb.
- Beachten Sie, dass das Gerät bei Erreichen des Mindestdrucks automatisch anläuft! – Stellen Sie vor Wartungsarbeiten sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich beim Einschalten (zum Beispiel nach Wartungsarbeiten) keine Werkzeuge oder losen Teile mehr im Elektrogerät befinden.

4.4 Gefahr durch unzureichende persönliche Schutzausrüstung!

- Tragen Sie einen Gehörschutz.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten oder wenn gesundheitsgefährdende Gase, Nebel oder Dämpfe entstehen eine Atemmaske.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.
- Tragen Sie rutschfestes Schuhwerk.

4.5 Gefahr durch Mangel am Gerät!

- Pflegen Sie das Elektrogerät sowie das Zubehör sorgfältig. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften.

- Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Betrieb auf eventuelle Beschädigungen: Vor weiterem Gebrauch des Geräts müssen Sicherheitseinrichtungen, Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Ein beschädigtes Gerät darf erst wieder benutzt werden, nachdem es fachgerecht repariert wurde.

- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrogeräts zu gewährleisten.

- Beschädigte Schutzvorrichtungen oder Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden.

4.6 Spezielle Sicherheitshinweise für Akkugeräte

- Akkupack aus dem Gerät entnehmen bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.

- Akkupacks vor Nässe schützen!



- Akkupacks nicht dem Feuer aussetzen!



- Keine defekten oder deformierten Akkupacks verwenden!

- Akkupacks nicht öffnen!

- Kontakte der Akkupacks nicht berühren oder kurzschließen!



- Aus defekten Li-Ion-Akkupacks kann eine leicht saure, brennbare Flüssigkeit austreten!



- Falls Akkuflüssigkeit austritt und mit der Haut in Berührung kommt, spülen Sie sofort mit reichlich Wasser. Falls Akkuflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem Wasser aus und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung!

- Bei einer defekten Maschine den Akkupack aus der Maschine nehmen.

Transport von Li-Ion-Akkupacks:

- Der Versand von Li-Ion Akkupacks unterliegt dem Gefahrgutrecht (UN 3480 und UN 3481). Klären Sie beim Versand von Li-Ion Akkupacks die aktuell gültigen Vorschriften. Informieren Sie sich ggfs. bei ihrem Transportunternehmen. Zertifizierte Verpackung ist bei PREBENA erhältlich.
- Versenden Sie Akkupacks nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist und keine Flüssigkeit austritt. Zum Versenden den Akkupack aus der Maschine nehmen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).

4.7 Weitere Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die speziellen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln.
- Beachten Sie gegebenenfalls berufsgenossenschaftliche Richtlinien oder Unfallverhütungs-Vorschriften für den Umgang mit Kompressoren und Druckluft-Werkzeugen.
- Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften zum Betrieb von überwachungsbedürftigen Anlagen.
- Beachten Sie bei Betrieb und Lagerung des Geräts, dass austretendes Kondensat und andere Betriebsstoffe die Umgebung verschmutzen und Umweltschäden auslösen können.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse.

4.8 Symbole auf dem Gerät (modellabhängig)



Betriebsanleitung lesen.



Warnung vor Personenschäden durch das Berühren heißer Teile.



Schutzbrille tragen.



Gehörschutz tragen.



Warnung vor automatischem Anlauf.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.



Garantierter Schall-Leistungspegel.

4.9 Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsventil

Das federbelastete Sicherheitsventil (8) spricht an, falls der zulässige Höchstdruck überschritten wird.

5. Überblick

Siehe Seite 2.

- 1 Druckluft-Anschluss (Schnellkupplung), geregelte Druckluft
- 2 Druckregler
- 3 Manometer Kesseldruck
- 4 Manometer Regeldruck
- 5 Taste der Kapazitätsanzeige *
- 6 Kapazitäts- und Signalanzeige *
- 7 Ein/Aus-Schalter
- 8 Sicherheitsventil
- 9 Druckbehälter
- 10 Kondensat-Ablass
- 11 Akkupack-Depot (zum Aufbewahren eines Ersatz-Akkupacks)
- 12 Taste zur Akkupack-Entriegelung
- 13 Akkupack *
- 14 Transportgriff

* modell- / ausstattungsabhängig / nicht im Lieferumfang

6. Inbetriebnahme

6.1 Kondensat-Ablass überprüfen

Stellen Sie sicher, dass der Kondensat-Ablass (10) geschlossen ist.

6.2 Aufstellung

Der Aufstellort des Gerätes muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Trocken, frostgeschützt
- Fester, waagerechter und ebener Untergrund



Gefahr!

Durch fehlerhafte Aufstellung können schwere Unfälle entstehen.

- Sichern Sie das Gerät gegen Wegrollen, Umkippen und Rutschen.

- Sicherheitseinrichtungen und Bedienelemente müssen jederzeit gut zugänglich sein.

6.3 Transport

- Ziehen Sie das Gerät nicht am Schlauch. Gerät am Transportgriff (14) transportieren.

7. Betrieb

7.1 Akkupack

Vor der Benutzung den Akkupack aufladen.

Laden Sie den Akkupack bei Leistungsabfall wieder auf.

Anweisungen zum Laden des Akkupacks finden Sie in der Betriebsanleitung des CAS-Ladegerätes.

Bei Li-Ion-Akkupacks mit Kapazitäts- und Signalanzeige (6) (ausstattungsabhängig):

- Taste (5) drücken und der Ladezustand wird durch die LED-Leuchten angezeigt.

– Blinkt eine LED-Leuchte, ist der Akkupack fast leer und muss wieder aufgeladen werden.

Akkupack entnehmen, einsetzen



Gefahr!

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine beim Einstecken des Akkupacks ausgeschaltet ist.

Entnehmen: Taste zur Akkupack-Entriegelung (12) drücken und Akkupack (13) nach hinten herausziehen.

Einsetzen: Akkupack (13) bis zum Einrasten aufschieben.

Hinweis: Im Akkupack-Depot (11) können Sie einen Ersatz-Akkupack aufbewahren.

7.2 Druckluft erzeugen

1. Gerät am Ein-/Aus-Schalter (7) einschalten und abwarten, bis der maximale Kesseldruck erreicht ist (Kompressor schaltet ab). Der Kesseldruck wird am Kesseldruck-Manometer (3) angezeigt.

Regeldruck am Druckregler (2) einstellen. Der aktuelle Regeldruck wird am Regeldruck-Manometer (4) angezeigt.



Achtung!

Der eingestellte Regeldruck darf nicht höher sein als der maximale Betriebsdruck der angeschlossenen Druckluft-Werkzeuge!

2. Druckluftschlauch am Druckluft-Anschluss (1) anschließen.
3. Druckluft-Werkzeug anschließen. Nun können Sie mit dem Druckluft-Werkzeug arbeiten.
4. Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie nicht unmittelbar weiterarbeiten wollen. Entnehmen Sie danach auch den Akkupack.
5. Kondenswasser des Druckbehälters täglich am Kondensat-Ablass (10) ablassen.

8. Wartung und Pflege



Gefahr!

Vor allen Arbeiten am Gerät:

Gerät ausschalten. Akkupack entnehmen. Warten bis das Gerät stillsteht. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und alle verwendeten Druckluft-Werkzeuge und Zubehörteile drucklos sind.

Lassen Sie das Gerät und alle verwendeten Druckluft-Werkzeuge und Zubehörteile abkühlen.

Nach allen Arbeiten am Gerät:

Alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen. Sicherstellen, dass sich keine Werkzeuge oder Ähnliches an oder im Gerät befinden.

Weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten, als die in diesem Kapitel beschriebenen, dürfen nur Fachkräfte durchführen.

8.1 Wichtige Informationen

Wartungen und Prüfungen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben entsprechend der Aufstellung und der Betriebsweise des Gerätes geplant und durchgeführt werden.

Aufsichtsbehörden können die Vorlage entsprechender Dokumentation verlangen.

8.2 Regelmäßige Wartung

Vor jedem Arbeitsbeginn

- Druckluftschläuche auf Beschädigungen prüfen, ggf. ersetzen.
- Verschraubungen auf festen Sitz prüfen, ggf. festziehen.
- Anschlusskabel auf Beschädigungen überprüfen, ggf. durch Elektrofachkraft ersetzen lassen.

Täglich

- Kondenswasser des Druckbehälters am Kondensat-Ablass (10) ablassen.

8.3 Gerät aufbewahren

1. Gerät ausschalten. Akkupack entnehmen.
2. Druckbehälter und alle angeschlossenen Druckluftwerkzeuge druckfrei machen.
3. Kondenswasser des Druckbehälters am Kondensat-Ablass (10) ablassen.
4. Gerät so aufbewahren, dass sie nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann.



Achtung!

Gerät nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung aufbewahren.

Beachten sie die zulässigen Temperaturbereiche (Siehe Technische Daten).

Bei Frostgefahr



Achtung!

Frost (< 5 °C) zerstört Gerät und Zubehör, da diese stets Wasser enthalten! Bei Frostgefahr Gerät und Zubehör abbauen und frostgeschützt aufbewahren.

9. Reparatur



Gefahr!

Reparaturen an diesen Geräten dürfen nur Elektrofachkräfte ausführen!

Mit reparaturbedürftigen Geräten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Adressen siehe www.prebena.de. Ersatzteillisten können Sie unter www.prebena.de herunterladen.

10. Umweltschutz



Gefahr!

Das Kondenswasser aus dem Druckbehälter enthält umweltschädliche Verunreinigungen. Entsorgen Sie das Kondenswasser umweltgerecht über entsprechende Sammelstellen!

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.



Nur für EU-Länder: Werfen Sie Geräte nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Geräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Akkupacks dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden! Geben Sie defekte oder verbrauchte Akkupacks an den Händler zurück!

Akkupacks nicht ins Wasser werfen.

Vor dem Entsorgen den Akkupack im Elektrowerkzeug entladen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).

11. Probleme und Störungen



Gefahr!

Vor allen Arbeiten am Gerät:

Gerät ausschalten. Akkupack entnehmen. Warten bis das Gerät stillsteht. Stellen Sie sicher, dass das Gerät und alle verwendeten Druckluft-Werkzeuge und Zubehörteile drucklos sind. Lassen Sie das Gerät und alle verwendeten Druckluft-Werkzeuge und Zubehörteile abkühlen.

Weitergehende Arbeiten als die in diesem Kapitel beschriebenen, dürfen nur durch eine Elektrofachkraft oder die Service-Niederlassung Ihres Landes erfolgen.

Nach allen Arbeiten am Gerät:

Alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen. Sicherstellen, dass sich

keine Werkzeuge oder Ähnliches an oder im Gerät befinden.

Kompressor läuft nicht:

- Akkupack.
 - Akkupack leer. Vor der Benutzung den Akkupack aufladen.
 - Überprüfen Sie, ob der Akkupack bis zum Einrasten aufgeschoben ist.
- Motor überhitzt, z.B. durch mangelnde Kühlung (Lüftungsschlitze verdeckt).
 - Kompressor am Ein-/Aus-Schalter (7) ausschalten.
 - Ursache der Überhitzung beseitigen. Etwa zehn Minuten abkühlen lassen
 - Kompressor am Ein-/Aus-Schalter (7) erneut einschalten.

Kompressor läuft ohne ausreichend Druck aufzubauen.

- Kondensat-Ablass undicht.
 - Stellen Sie sicher, dass der Kondensat-Ablass (10) geschlossen ist.
 - Dichtung der Ablass-Schraube prüfen, ggf. ersetzen.
 - Rückschlagventil undicht.
 - Rückschlagventil in Fachwerkstatt überholen lassen.
- Druckluftwerkzeug erhält nicht genügend Druck.
- Druckregler nicht weit genug aufgedreht.
 - Druckregler (2) weiter aufdrehen.
 - Schlauchverbindung zwischen Kompressor und Druckluftwerkzeug undicht.
 - Schlauchverbindung prüfen; beschädigte Teile ggf. ersetzen.

12. Zubehör

Verwenden Sie nur original CAS- (Cordless Alliance System) Akkupacks und Zubehör.

Mit CAS gekennzeichnete Akkupacks sind zu 100% kompatibel mit CAS-Geräten (Cordless Alliance System).

Die Ladegeräte sind ausschließlich zum Laden von Metabo und CAS (Cordless Alliance System) Akkupacks geeignet.

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

- A Akkupacks verschiedener Kapazitäten. Kaufen Sie nur Akkupacks mit der zu Ihrem Elektrowerkzeug passenden Spannung. Akkupacks: 5,5 Ah (6.25368), 6,2 Ah (6.25341), 7,0 Ah (6.25345), etc.

- B Ladegerät: ASC ultra, etc.

Zubehör-Komplettprogramm siehe www.prebena.de oder Katalog.

13. Technische Daten

Erläuterungen zu den Angaben auf Seite 3.

Änderungen im Sinne destechnischen Fortschritts vorbehalten.

A = Ansaugleistung
F = Füllleistung
L_{eff} = Effektive Liefermenge bei 80% max. Druck

p = Max. Druck
V = Kesselgröße
a = Anzahl der Luftabgänge
z = Zylinderzahl
n₀ = Max. Drehzahl
U = Spannung des Akkupacks
IP = Schutzart

A = Abmessungen (LxBxH)
T_{max} = Kompressor: max. Lager- / Betriebstemperatur *

T_{min} = Kompressor: min. Lager- / Betriebstemperatur **

T_{B,Akku} = Akkupack: Erlaubte Umgebungstemperatur beim Betrieb

T_{L, Akku} = Akkupack: Erlaubte Umgebungstemperatur bei Lagerung

m = Gewicht

* = Die Lebensdauer einiger Komponenten z.B. Dichtung im Rückschlagventil wird deutlich vermindert, wenn der Kompressor bei hohen Temperaturen (max. Lager-/Betriebstemperatur und höher) betrieben wird.

** = Bei Temperaturen unterhalb der min. Lager-/Betriebstemperatur besteht Frostgefahr für das Kondensat im Druckbehälter.

--- Gleichstrom

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Geräts und den Vergleich verschiedener Geräte. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Gerätes oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Typische A-bewertete Schallpegel:

L_{pA} = Schalldruckpegel
L_{WA} = Schallleistungspegel
L_{WA(G)} = garantierter Schallleistungspegel gemäß 2000/14/EG



K_{pA}, K_{WA} = Unsicherheit



Gehörschutz tragen!

Angaben auf den Typenschild:



- A Hersteller
- B Artikel-, Versions-, Seriennummer
- C Gerätebezeichnung
- D Anschluss-Spannung
- E Nennaufnahmeleistung
- F Schutzart
- G Max. Drehzahl
- H Max. Druck
- I CE-Zeichen - Dieses Gerät erfüllt die EU-Richtlinien gemäß Konformitätserklärung
- J Baujahr
- K Ansaugleistung
- L Füllleistung
- M Drehzahl Verdichter
- N Zylinderzahl
- O Kesselgröße
- P Entsorgungssymbol (siehe Kapitel 10.)

